



ST. URSULA GYMNASIUM

52062 Aachen | Bergdriesch 32 36

Telefon: 02 41 - 47 03 04 35 | Fax: 02 41- 2 35 95

sekretariat@st-ursula-aachen.de

www.st-ursula-aachen.de

Handlungsabläufe und Handlungsrichtlinien im Falle einer nuklearen Bedrohungslage

1. Im Falle einer angedrohten nuklearen Bedrohungssituation werden alle Schülerinnen sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufgefordert, in der Schule und im Raum zu bleiben. Türen und Fenster werden vorsorglich geschlossen.
2. Die Lehrkräfte werden aufgefordert, zur Ruhe anzuhalten.
3. Die Handykommunikation wird möglichst unterbunden. Die Lehrkräfte fordern dazu auf, Anrufe und internetbasierte Kommunikation zu unterlassen.
4. Man wird den Anweisungen der Katastrophenschutzbehörde Folge leisten.
5. Die Schule wird auf Einhaltung dieser Anweisungen verantwortlich achten, aber niemanden grundsätzlich hindern, die Schule zu verlassen. Dabei wird die Schule maximal Sorge dafür tragen, dass das Verlassen des Schulgebäudes nicht zur Kontamination der Rauminnenluft führt.
6. Interne Kommunikation: Das Krisenteam der Schule wird in der Schule die in den Räumen befindlichen Gruppen regelmäßig aufsuchen, um über den derzeitigen Informationsstand zu berichten.
7. Externe Kommunikation: Die Website der Schule wird durch eine schlichte Seite ersetzt, auf der die grundsätzlichen Informationen für die Eltern bereitgestellt werden, auch um der Flut von Anrufen vorzubeugen.
8. Die erste Trinkwasserversorgung wird seitens der Schule über die noch nicht kontaminierten Frischwasserrestbestände realisiert.
9. Eine Versorgung mit Jodtabletten und Mundschutzsystemen wird nach dem dann aktuellen Konzept des kommunalen Trägers realisiert.

Die Schule ist vom Grunde her bemüht, dem Grundsatz
BLEIBEN – WARTEN – KOMMUNIZIEREN
zu folgen.

